

Nein, hier ist nicht von erreichten Punkten in einem Turnier die Rede. Von den fünfzehn Stadt- und Kreisschachbünden Brandenburgs waren am 11. Februar 2017 im Parkhotel Trebbin dreizehn vertreten. Nach der Begrüßung durch **Hilmar Krüger** wurde die Nachwuchsarbeit thematisiert. Die BVJM 2016/17 startet mit Ausnahme der U 19, die bereits beendet ist, im März 2017. Eine gemeinsame Endrunde aller Altersklassen findet in Lübbenau statt. Die Landes-Einzelmeisterschaft 2017 wurde vom 27.-31.01.2017 im Jugenddorf und Gut Gnewikow am Ruppiner See mit 69 Teilnehmern durchgeführt. Der Jugendwart berichtete ausführlich über das Turnier. Wegen einer Erkrankung konnte der Präsident das Turnier nicht besuchen. **Hilmar Krüger** hat ausschließlich positive Informationen über das Turnier erhalten und lobte eine neue Qualität der Veranstaltung. Die Turnierverantwortlichen befürworteten eine Austragung 2018 im gleichen Objekt am Ruppiner See. **Hilmar Krüger** hat in Absprache mit dem Jugendwart den vorliegenden Vertrag mit dem Jugenddorf und Gut Gnewikow unterschrieben. Als Dank für ihr Engagement erhielt **Martina Sauer** von **Jörg Zähler** Blumen im Namen des SV GA Rüdersdorf. **Jörg Zähler** lobte auch die Liveberichterstattung der Landes-Einzelmeisterschaft, für die **Rolf Trenner** verantwortlich war. Kritikpunkte waren für **Jörg Zähler** Heizprobleme zu Beginn des Turniers und der zu kurze Zutritt zum Turnierraum für die Betreuer und Trainer. Wenigstens den Regionalverantwortlichen sollte die Möglichkeit zur Beobachtung der Spieler eingeräumt werden. Leider gab es auch vor Ort keine Hinweise auf eine stattfindende Landesmeisterschaft. Die Nichtanwesenheit des Leistungssportreferenten bei der Landesmeisterschaft begründete **Carsten Stelter** und verwies darauf, dass als Vertreter des Landesstützpunktes **Rolf Trenner** vor Ort war. Die Kassenprüfung für den Nachwuchsbereich wurde am 09.02.2017 bei **Thomas Noack** ohne Beanstandungen durchgeführt. Ihm wurde eine ordentliche Finanzarbeit bescheinigt. Vom 03.-11.06.2017 finden in Willingen die Deutschen Meisterschaften statt. Delegationsleiterin ist **Martina Sauer**. Ihr obliegt auch die Vorbereitung und Abrechnung. Ihre Auslagen werden vom LSBB getragen. Als Trainer steht FM **Klaus-Dieter Kesik** zur Verfügung. Wegen eines technischen Problems konnte **Martina Sauer** leider die Vereinsdatenbank der DSJ den Kreisvertretern nicht vorstellen. Der Präsident bedankte sich bei allen Nachwuchsverantwortlichen für ihre Arbeit.

Anschließend informierte **Carsten Stelter** über den aktuellen Stand der Ausbildung und wies darauf hin, dass er einen Nachfolger als Referent sucht. In diesem Jahr sind vier Lehrgänge (jeweils zwei für C-Trainer und Schiedsrichter) geplant. Fest stehen bereits: C-Trainer-Lehrgang vom 31.03.-02.04.2017 in Paulinenaue (Lektor **Carsten Schmidt**); Schiedsrichter-Lehrgang vom 10.-12.03.2017 in Fredersdorf-Vogelsdorf (Lektor **Martin Sebastian**). Die Teilnehmer werden die Schiedsrichter bei der Brandenburgischen Schulschachmeisterschaft am 11.03.2017 unterstützen.

Im vergangenen Jahr wurden vier Lehrgänge durchgeführt: C-Trainer mit 10 beziehungsweise 11 Teilnehmern; Schiedsrichter mit 21 beziehungsweise 7 Teilnehmern. Gegenwärtig sind als Brandenburger Schiedsrichter registriert: 1 Internationaler, 3 Nationale, 83 Regionale und 46 Turnierleiter. **Wolfgang Fischer** bestellt beim DSB 150 FIDE-Regeln 2017 auf Verbandskosten. Vorgesehen ist, dass jeder Verein ein Exemplar kostenfrei erhält. Auf Nachfrage des Präsidenten stellte **Wolfgang Fischer** klar, dass es noch keine Richtlinie für den „Verbandsschiedsrichter“ gibt. Diese erstellen **Wolfgang Fischer** und **Carsten Stelter** umgehend. Eine frühzeitige Bekanntgabe der Lehrgangstermine sagte der Referent zu, wenn ihm dies möglich sei.

Auch zum nächsten Tagesordnungspunkt (Landesstützpunkt) konnte der Referent berichten. So informierte **Carsten Stelter** über seine Aktivitäten. Auch wird ein Stützpunktverein und ein geeigneter Leiter des Landesstützpunktes zeitnah gesucht. Das Amt des Leistungssportreferenten wird **Carsten Stelter** spätestens im nächsten Jahr niederlegen. Im Jahr 2016 wurden 10 Kaderlehrgänge und 6 Talentfindungsmaßnahmen durchgeführt. Für dieses Jahr sind ein knappes Dutzend Lehrgänge u.a. im Briesen, Hohenleipisch und Müncheberg geplant. Nach einer Zuarbeit von **Wolfgang Fischer** erstellt der Jugendwart in Absprache mit dem Leistungssportreferenten eine neue Kaderliste und veröffentlicht diese. Die Honorartrainerabrechnung und die Abrechnung des Landesstützpunktes für das vergangene Jahr sind fristgemäß erfolgt. **Hilmar Krüger** lobte die Tätigkeit von **Carsten Stelter** und dankte für seine Berichte zur Ausbildung und zum Landesstützpunkt.

Ebenfalls von großem Interesse sind immer die Ausführungen von **Jakob Daum** zu den Finanzen. Er informierte über die gegenwärtige finanzielle Situation des LSBB. Die DSB-Beitragsrechnung stimmt in allen Altersklassen mit den selbst berechneten Beträgen überein. In diesem Jahr beträgt die Rechnung 11.675,00 € in drei Raten. Am 21.01.2017 wurde die Kassenprüfung für den LSBB durchgeführt. Die Kassenprüfer **Fred Metzdorf** und **Uwe Seigerschmidt** bescheinigten dem Schatzmeister **Jakob Daum** wie immer eine vorbildliche Finanzarbeit. Im vergangenen Jahr fielen bei **Jakob Daum** etwa 600 Buchungen an. Wegen der geringer werdenden Finanzen des LSBB besprachen die Anwesenden die Möglichkeit einer Beitragserhöhung 2018. Ein entsprechender Antrag wäre durch die verstärkte Unterstützung des Nachwuchses, der zurückgehenden Förderung durch den Landessportbund und die allgemeine Preissteigerung begründet. Der Präsident verwies darauf, dass es in fast 27 Jahren erst eine einzige Beitragserhöhung gab, die dem LSBB zugute kam. Der DSB hat mit Wirkung vom 01.01.2017 eine Erhöhung der Kosten bei Deutschen Meisterschaften im Erwachsenenbereich beschlossen. Das Startgeld für die Einzelmeisterschaften (Deutsche Einzelmeisterschaft, Deutsche Schnellschach-Einzelmeisterschaft, Deutsche Blitzschach-Einzelmeisterschaft) wird von 75,00 € auf 100,00 € je Übernachtung angehoben. Das Präsidium stimmte dem Vorschlag des Landesspielleiters zu und erhöht die Zuschüsse für die Teilnahme von 75 € auf 100 €. Für die 10-tägige Deutsche Einzelmeisterschaft steigt der Teilnehmerbeitrag somit von 750 € auf 1.000 €, wovon der LSBB wie bisher 2/3 trägt. Der Präsident bedankte sich für die vorbildliche Arbeit von **Jakob Daum**.

Auch der Spielbetrieb findet stets aufmerksame Zuhörer. Dank der tadellosen Arbeit der Spielkommission, insbesondere von **Wolfgang Fischer**, läuft der Mannschaftsspielbetrieb reibungslos. Der vorläufige Terminplan 2017/18 wurde den Teilnehmern vorgestellt. Der endgültige Plan wird beim Kongress verteilt. Der Landesspielleiter bat darum, dass ihm die Termine von überregionalen Turnieren mitgeteilt werden, um diese in den Terminplan einzuarbeiten. **Wolfgang Fischer** bat die Kreisvertreter um Mithilfe bei der Suche nach Ausrichtern von Landesmeisterschaften. Die Kreisvertreter wurden zudem gebeten, **Wolfgang Fischer** ihre Kreismeister zu melden. Im nächsten Jahr jährt sich der Geburtstag von **Dr. Emanuel Lasker** zum 150. Mal. Alle Vereine und Kreise sind zu Aktivitäten aufgerufen und diese dem Präsidium mitzuteilen. Der Landesspielleiter dankte den Vereinen, die in dieser Spielzeit

Landesmeisterschaften durchführen. Die Ausschreibung für die Landes-Blitz-Einzelmeisterschaft am 02.04.2017 in Potsdam wurde veröffentlicht. Die Landesmeisterschaft vom 28.04.-01.05.2017 wird in Trebbin, OT Blankensee, durchgeführt. In Thyrow wird die Landes-Schnellschachmeisterschaft am 14.05.2017 ausgetragen. Der Präsident dankte dem Landesspielleiter für seine informativen Ausführungen.

Der demografischen Entwicklung geschuldet nimmt der Seniorenbereich einen immer wichtiger werdenden Raum ein. Die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände soll vom 25.09.-01.10.2017 im Ahorn Seehotel Templin stattfinden. Hierüber wurde das Präsidium jedoch nicht vom Referenten informiert, sondern durch einen Internetartikel über das letztjährige Turnier. Das dem Präsidenten vorliegende Protokoll der Sitzung des DSB-Seniorenkommission bestätigte dies. Alle Präsidiumsmitglieder brachten ihre Verärgerung über diese Vorgehensweise zum Ausdruck. Der Referent entschuldigte sich dafür. An der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2017 in Templin nimmt nur eine Mannschaft teil, die vom LSBB finanziell unterstützt wird. Die mögliche Teilnahme eines zweiten Teams wird nicht aus LSBB-Mitteln bezuschusst. Der Referent wird einen Antrag an das Präsidium stellen, für eine zweite Mannschaft das Startgeld (200 €) zu übernehmen. Die Kassenprüfung für den Seniorenbereich des LSBB wurde am 21.01.2017 bei **Dieter Klebe** durchgeführt. Anfang Mai 2017 findet in Potsdam der Länderkampf mit Berlin statt. **Hilmar Krüger** dankte **Dieter Klebe**.

Neu bei einer Kreistagung sind ausführliche Informationen über das Frauenschach. **Markus Lichtwardt** berichtete über bisherige und geplante Aktivitäten. Nach seiner Auskunft gibt es eine Internetseite „Frauenschach in Brandenburg“, auf die der Geschäftsführer auf der Homepage des LSBB hinweisen wird. Diese neue Seite ist dem Internetangebot ‚Jugendschach in Brandenburg‘ angegliedert. Der Referent bittet darum, ihm Mailadressen von Frauen und Mädchen zu nennen, damit er diese gezielt für die Teilnahme an Meisterschaften ansprechen kann. **Jörg Zähler** schlug bei einer entsprechenden Teilnehmerzahl eine Verringerung der Rundenanzahl bei der Landesmeisterschaft im Normalschach vor. So könnte die Attraktivität erhöht werden. Der Präsident sagte **Markus Lichtwardt** die Unterstützung des Präsidiums zu und bedankte sich für seine bisherigen Aktivitäten.

„Ein bunter Strauß“ ist immer der vorletzte Tagesordnungspunkt (Verschiedenes). Der Saal im Parkhotel Trebbin steht am 17.06.2017 ab 9:30 Uhr für den Landeskongress zur Verfügung. Die Kreisvertreter sind aufgerufen, bis Ende März 2017 Vorschläge für Ehrungen einzureichen. Bis zum 20.04.2017 können Anträge an den Landeskongress an den Geschäftsführer übermittelt werden, damit diese Bestandteil der Kongressunterlagen werden. **Wolfgang Fischer** informierte über geplante Kongressanträge der Spielkommission. Der Präsident bedankte sich bei den Kassenprüfern **Fred Metzdorf** und **Uwe Seigerschmidt**, dass sie bereits zu diesem frühen Zeitpunkt die drei Prüfungen durchgeführt haben. Der Geschäftsführer verteilte Informationsmaterial und den vorläufigen Terminplan. **Jörg Zähler** sprach die Problematik an, die Teilnehmer der Schulschach-Arbeitsgemeinschaften für die Mitgliedschaft in den Vereinen zu gewinnen. Auf seinen Vorschlag hin wird der Geschäftsführer eine Übersicht mit Stadt- und Kreisschachbünden und dazugehörigen Vereinen erstellen. Diese wird veröffentlicht und verteilt.

In seinem Schlusswort bedankte sich Hilmar Krüger bei den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement. Der Präsident brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, auch weiterhin gemeinsam zum Wohle des Schachsports in Brandenburg zu wirken. Insbesondere die Mitgliedergewinnung steht im Vordergrund.

Norbert Heymann